

## Unsere Gottesdienste

Sonntag	03. 06.	<b>10:00 Uhr</b>	plattdeutsch mit G. von Holdt
Sonntag	10.06.	<b>10.00 Uhr</b>	mit K.-U. Nommensen
Sonntag	17.06.	<b>10.00 Uhr</b>	mit K.-U. Nommensen
Sonntag	24.06.	<b>10.00 Uhr</b>	mit K.-U. Nommensen
Sonntag	01.07.	<b>10.00 Uhr</b>	mit G. von Holdt

### Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Anke Diedrichsen	22.06.	<b>90 Jahre</b>
Elsbeth Weber	22.06.	<b>88 Jahre</b>

.....und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat.

### Herzliche Einladung:

- zu jedem Gottesdienst
- zum Klönschnack und 1- Weltschrank nach dem Gottesdienst und dienstags von 15 - 16 Uhr
- zu den Ausstellungen: „Arche Noah“ und „Malawiesee“
- zum Gitarrenkonzert am **12.06.2018, 20 Uhr** mit **Wolfgang Meyer**



Wir danken Annemarie Lübcke für die Spende einer Sitzbank für den Pastoratsgarten und Kerstin und Matthias Bendixen für das Brennsiegel für den Johannesroschen. Damit können wir jetzt anfangen, die Holztaferl mit dem Kirchensiegel zu brennen und diese dann, jedem mit der Bitte um 1 € für den Erhalt unserer Kirche, endlich in Umlauf bringen. Es ist eine Win-Win Situation, finde ich. Die Besucher haben den Groschen in der Hand, als Erinnerung an die Halligkirche und die Kirchengemeinde den Euro für die notwendigen Aufgaben.

Ebenfalls ein Dank an Michael Klisch, der dabei ist, dass der Weg zum Pastorat stolperfrei wird.

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge  
Der Kirchengemeinderat und Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly  
Telefon: 04849 – 230 Telefax: 04849 - 9099  
E-Mail: [hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de) und [pastor@hooge.de](mailto:pastor@hooge.de)  
Freundeskreis Halligkirche Hooge: [www.halligkirche.de](http://www.halligkirche.de)

## De Hooger Kark



### Monatsspruch Juni 2018:

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ Hebräer 13,1

### Der längste Tag im Jahr

Im Juni erwarten wir den längsten Tag des Jahres. Einige feiern den 24. als Sonnenwendfest. Doch an diesem Tag werden wir auch an einen Mann erinnert, der ausgestiegen war, sich in die Wüste zurückgezogen hatte und vom damaligen König gefürchtete Predigten hielt. Im kirchlichen Kalender ist der 24. Juni der Tag Johannes des Täufers. In diesem Jahr fällt er auf einen Sonntag, so dass wir einen Gottesdienst dazu feiern können und ausführlich von ihm hören werden.

Schon die Umstände seiner Geburt waren verwunderlich. Seine Eltern hatten alle Hoffnung auf ein Kind aufgegeben. Als ein Engel dem Zacharias die Botschaft brachte, er werde doch noch Vater, wollte er es nicht glauben. Seine Zweifel machten ihn stumm bis zur Geburt seines Sohnes.

Und als die Mutter Elisabeth während ihrer Schwangerschaft einer anderen werdenden Mutter, Maria, begegnete, hüpfte ihr Kind vor Freude in ihrem Leibe. So jedenfalls erzählt es die Geschichte in der Bibel.

„Jesus muss wachsen, ich aber muss abnehmen“, verkündet Johannes als Vorbote Jesu, wie ihn der Evangelist Lukas nennt. Dieser Satz ist wohl der Grund, warum die Feste der Geburt von Johannes und Jesus auf Jahreszeiten gelegt worden sind, in denen sich der Lauf der Sonne verändert: Die Geburt des Johannes feiern wir an einem Tag, nach dem die Tage kürzer werden, Jesu Geburt feiern wir zu dem Zeitpunkt, nach dem die Tage länger werden. No

## Das Rauschen der Wellen

Der Meister sagte zum Schüler: „Nun ist es an der Zeit, dass du dich auf den Weg machst. Geh in die Welt und suche nach der Wahrheit.“

Etliche Jahre befand sich der Schüler daraufhin auf Wanderschaft. Er begegnete vielen Menschen in unterschiedlichen Ländern und fragte jeden nach seinen Erfahrungen und danach, was er für die Wahrheit hielt.

Die Antworten sammelte er und kehrte damit zu seinem Meister zurück.

„Nun sage mir: Was ist die Wahrheit?“, fragte der. Der Schüler blätterte in seinen Notizen und antwortete schließlich: „Das Rauschen der Wellen und der Wind in den Halmen.“ „Du Dummkopf!“, erwiderte der Meister.

„Du hast wirklich nichts verstanden.“ Der Schüler fuhr erschrocken zurück.

„Wieso? Was ist denn die Wahrheit?“, fragte er. Der Meister antwortete:

**„Das Rauschen der Wellen und der Wind in den Halmen.“**

Als ich diese kleine Geschichte las, kam ich mir wieder wie das kleine dumme Mädchen vor, das von den Erwachsenen immer wieder in die Schranken gewiesen wurde, so nach dem Motto: „Wat weetst du denn al!“

Dabei sehen Kinder oft Wahrheiten, die den Erwachsenen oft nicht mehr möglich sind!

## Abgeben

Der erste Monat verging wie im Fluge. Nun teile ich mir mit Gertrude von Holdt noch für zwei Monate die Arbeit auf der Kirchwarft. Pastorat und Kirche sind mir bereits vertraut. Mehrfach habe ich dort schon während meiner Zeit als Öffentlichkeitsreferent im Kirchenkreis an Wochenenden gewohnt und Gottesdienste in der Kirche gefeiert.

Insgesamt drei Monate lang komme ich an den Wochenenden von Flensburg auf die Hallig. Meist bin ich dann von Donnerstag bis Sonntag hier. Es sind Monate oder Tage, die meinem Ruhestand guttun, und davon möchte ich Ihnen abgeben. Ich freue mich, einfach für Sie da zu sein, Gottesdienste zu feiern, mit Halliglüüd und Gästen zu schnacken und zehre von der Hooger Stille.

Ab und zu kann auch meine Frau mich begleiten. Sie steht ja noch voll im Berufsleben in Flensburg. Wenn sie dann aber auf der Hallig ist, begleitet sie die Gottesdienste mit Flöte und Gitarre. Gemeinsam wollen wir auch zwei Abende mit Liedern und Texten in der Halligkirche gestalten. Zum ersten Abend laden wir für den 23. Juni in die Welt der Engel ein.

Ihr Pastor Klaus-Uwe Nommensen

## Engel im Spiel.

Ein Abend der Begegnung mit bekannten und unbekanntem Begleitern in Texten und Musik

Samstag, 23. Juni 2018, 19:30 Uhr in der Halligkirche

„Manchmal drehen sich gewohnte Dinge einfach um“ – War da ein Engel im Spiel? Unverhofft tauchen sie auf, begleiten, behüten, stellen sich quer, haben eine wichtige Nachricht. Nicht berechenbar ist das, was sich durch sie verändern kann.

Wir laden ein zu einem literarisch-musikalischen Spaziergang durch die Welt der Engel mit Liedern sowie heiteren und besinnlichen Texten verschiedener Autorinnen und Autoren, ausgewählt und vorgetragen von Susanne Brandt und Klaus-Uwe Nommensen.

## Fairtrade mit Leben erfüllt

Auch das 2. Fairtrade-Frühstück war wieder ein Erfolg. 20 Besucher und 2 Kinder haben sich die unterschiedlichsten Köstlichkeiten - Fairtrade und aus der Region – schmecken lassen. Aber nicht nur das Essen war köstlich, sondern auch die Gemeinschaft. Es wurde viel gelacht, gefragt, erzählt und das nächste Fairtrade-Frühstück für die Adventszeit angekündigt!

## Vorstellungsgottesdienst

Am Sonntag hat sich Frau Pastorin Diecke in einem gut besuchten Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Im anschließenden Gespräch stellte sie sich den Fragen des Kirchengemeinderates und der Kirchengemeindeglieder. Frau Diecke würde gerne die letzten Jahre ihres Berufslebens mit den Hoogern teilen. Wir würden uns freuen, nur liegt die letzte Entscheidung beim Bischof, da es sich bei der Besetzung der Pfarrstelle dieses Mal eine Bischofsbenennung ist. Und ein weiterer ungelöster Punkt ist die noch nicht fertig gestellte Wohnung im Pastorat.

Es bleibt spannend, aber nicht aussichtslos!

